

## Zuviel Respekt vor dem Meister

### Niederlage folgt Kanteriesieg – Frings in Topform

Nach der 2:6-Niederlage gegen den amtierenden Deutschen Meister BC Elversberg folgt 8:0-Kanteriesieg gegen Aufsteiger BSV Langenfeld.

Die Saarländer, denen Horster-Eck noch in der vorigen Saison zum Meistertitel verholten hatte, waren ohne Gastgeschenke angereist. Der an letzter Position spielende Uwe van den Berg, der für den in Südkorea beim Weltcup weilenden Spitzenspieler Martin Horn in die Mannschaft nachgerückt war, hatte keine Chance gegen den Elversberger Volker Marx. Bis zur Mitte der Partie lagen beide zwar noch Kopf an Kopf (20:21 in 18 Aufnahmen für Marx). Doch nach der Pause war van den Berg von der Rolle, machte in weiteren 12 Aufnahmen nur noch 5 Bälle und hatte mit 25:40 klar das Nachsehen. In der Parallelpattie fand Markus Dömer von Anfang an nicht ins Spiel. Obwohl sein Gegner Klaus Bosel weit von seiner Normalform entfernt war und sich 8 Fehlannahmen in Folge leistete, war der Deutsche Vizemeister nicht im Stande, diese Schwächeperiode auszunutzen. Mit 28:40 in 41 Aufnahmen leistete er sich die bisher schwächste Partie im Dress von Horster-Eck. Nach dem 1. Durchgang gab es im Billardsportzentrum an der Dahlhauser Straße nur lange Gesichter. Einen so deutlichen Rückstand hatte niemand erwartet. Nach 0:4 musste man das Schlimmste befürchten. Dass das Debakel ausblieb, war Thorsten Frings und Frank Eversmann zu verdanken. Der Jungnationalspieler hatte die undankbare Aufgabe, für Martin Horn gegen den ehemaligen Welt- und Europameister Jef Philipoom antreten zu müssen. Es sah zuerst auch nicht gut aus. Schnell war der Belgier mit 29:14 in Führung gegangen. Mit Serien von 7, 11 und 3 begann die Aufholjagd, die Thorsten Frings beim Stand von 50:48 für sich entschied. 36 Bälle in 15 Aufnahmen (Durchgangsdurchschnitt von 2,400) waren auch für einen Exweltmeister zuviel. Frank Eversmann war bei einem Rückstand von 19:38 gegen Johann Schirmbrand eigentlich chancenlos. Der Routinier allerdings gibt sich so schnell nicht geschlagen. Punkt für Punkt kämpfte er sich heran und erreichte in der 43. Aufnahme nach einer Serie von 8 mit 44:44 den Gleichstand. Doch der Schlussspur kam zu spät. Der Elversberger spürte die Gefahr und entschied die Partie mit der nächsten Aufnahme für sich. Alles in allem eine unglückliche Niederlage. Der Titelverteidiger wackelte, fiel aber nicht.

Tags darauf war gegen Aufsteiger BSV Langenfeld Wiedergutmachung angesagt. Diese gelang mit dem 8:0 Kanteriesieg auch in beeindruckender Weise. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erzielte das Horster Team bisherige Saisonbestleistung (1,276 Mannschaftsdurchschnitt; 180 Bälle in 141 Aufnahmen). Herausragend die Leistung von Frank Eversmann, der die Distanz von 50 Bällen in 35 Aufnahmen absolvierte. Doch Thorsten Frings war an diesem Wochenende nicht zu toppen. Seiner grandiosen Vorstellung vom Vortag fügte er eine neue Bestmarke hinzu. Gegen den Nationalspieler Andreas Kronlachner, der noch in der vorigen Woche mit Team Österreich beim europäischen Nationencup sensationell das Halbfinale erreicht hatte, zeigte er großen Sport. In nur 29 Aufnahmen war er am Ziel. Sein Kontrahent erreichte gerade mal 30 Bälle. Frings Durchschnitt von 1,724 war Tagesbestleistung.

05.10.2008 Hans Ernst Bechert